

Montageinformationen für Isolierdichtungen: IsoSeal D200 PTFE kompakt

IsoSeal -Isolierdichtungen sind hochwertige Funktionselemente in Flansch-Isolations-Systemen, die sowohl eine sichere Abdichtung gegen die Medien Gas, Öl, Kraftstoff, Wasser und Dampf als auch eine sichere elektrische Trennung der Rohrleitungssegmente gewährleisten.

Alle **IsoSeal D200 PTFE kompakt** Dichtungen sind als Kraftnebenschlussdichtungen konzipiert und bestehen aus einem elektrisch isolierenden, duroplastischen Dichtungsträger und einem PTFE-Kompaktring (Innenring).

Für eine einwandfreie Funktion der **IsoSeal D200 PTFE kompakt** Dichtung ist bei der Montage der Isolierdichtung folgendes zu berücksichtigen:

Der PTFE-Kompaktring ist ein wichtiger Bestandteil der Isolationsdichtung! Bitte diesen PTFE-Kompaktring weder entfernen noch beschädigen. Er ist keine Transport-Schutzumhüllung.

1. Die Dichtleisten der Flansche müssen sauber, grat- und riefenfrei in der Größenordnung der nach DIN/ASME genormten Rauhtiefen sein (DIN EN 1092-1 B1: Rz_{max.} = 50 µm).
2. Der PTFE-Kompaktringe darf nicht beschädigt sein. Der PTFE-Dichtringe bestehen aus einem weichen, anpassungsfähigen und kompressiblen Material, welches beim Einbau mit **besonderer Sorgfalt** zu behandeln ist.
3. Die **IsoSeal D200 PTFE kompakt** Dichtung ist deckungsgleich mit den DIN-/ASME-Flanschen zu montieren.
4. Für eine einwandfreie Funktion der elektrischen Isolation der Flanschverbindung ist bei der Montage der Isolierschrauben/Isoliergewindebolzen und Isolationsunterlegscheiben darauf zu achten, dass die Flanschschraubenbohrungen beider Flanschteile und der Isolierdichtung **IsoSeal D200 PTFE kompakt** sauber fluchten.
5. Die Flanschschrauben können grundsätzlich bis 10% unterhalb ihrer Streckgrenzen belastet werden – eine Beschädigung der Dichtung durch Überpressung kann aufgrund der Kraftnebenschlußkonstruktion nicht eintreten.
6. Die Anzugsmomente entnehmen Sie bitte der Berechnung/Tabelle. Bei der Montage der Flanschschrauben ist grundsätzlich auf ausreichende Schmierung der Reibflächen (Gewinde, Schraubenkopf/Muttern auf Stahlunterlegscheiben) zu sorgen. Für Isolierflanschverbindungen in Gassystemen, welche mit Gas-Schnüffelgeräten geprüft werden, wird die Verwendung von Schmiermittel auf PTFE-Basis empfohlen, um einer Messwertverfälschung (herkömmliche Öle bzw. Schmierfette enthalten meist Kohlenwasserstoffe) entgegen zu wirken.
7. **Sehr wichtig!** Die Anzugsmomente der Isolierbolzen am Flansch müssen *nach dem ersten Warmgehen* der Anlage kontrolliert und wenn erforderlich einmalig nachgezogen ($\mu_{ges} = 0,14$) werden - um thermisch bedingte Setzerscheinungen zu kompensieren. Diese Kontrolle ist auf dem Montage-Protokoll *zu dokumentieren!*